Objekt:	Porträt Johann Gottfried Herder
Museum:	GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de
Sammlung:	Kunstsammlung
Inventarnummer:	A 181

Beschreibung

Herder, Johann Gottfried
Als Gleim das zu jener Zeit bereits 15 Jahre alte Porträt Herders von Graff (Berckenhagen Nr. 693) im Juli 1800 empfing, musste er es sogleich dem einstigen Graff-Schüler Adolph Schöner zur Verfügung stellen, der es ‚studieren' wollte (Gleim an Herder, 18.8.1800, siehe Freundschaftstempel 2004, S. 113). Ob Schöner das Porträt studierte, indem er es kopierte, wie dies gängige Praxis war, ist nicht bekannt. Dass die in Halberstadt ansässige Malerin Laura Schaberg (1860-1935) die vorliegende Kopie, von der nicht bekannt ist, wie sie in die Sammlung des Gleimhauses gelangte, zu Studienzwecken anfertigte, ist immerhin wahrscheinlich.

Vorlage: Brustbild nach rechts, 1785, Gleimhaus Halberstadt (Berckenhagen Nr. 693)

Grunddaten

Material/Technik:	Öl/Lw.
Maße:	53,5 x 44,5 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1785
	wer	Anton Graff (1736-1813)
	wo	Karlsbad
Gemalt	wann	1920
	wer	Laura Schaberg (1860-1935)
	wo	Halberstadt

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann Gottfried Herder (1744-1803)
	wo	

Schlagworte

- Kopie
- Pastorenporträt
- Porträtkunst

Literatur

- Berckenhagen, Ekhart (1967): Anton Graff. Leben und Werk. Berlin, Nr. 693
- Lacher, Reimar F. (Hg.) (2010): Von Mensch zu Mensch. Porträtkunst und Porträtkultur der Aufklärung. Halle, 139
- Scholke, Horst (2000): Der Freundschaftstempel im Gleimhaus zu Halberstadt. Porträts des 18. Jahrhunderts. Bestandskatalog. Bearb. v. Horst Scholke mit einem Essay von Wolfgang Adam. Leipzig, 112